

Presseinformation

13. November 2002

Zur Sanierung von Schloss Liechtenstein in Wilfersdorf

Landesregierung genehmigt 68.500 Euro Finanzierungsbeitrag

Schloss Wilfersdorf, im Eigentum der Stiftung Fürst Liechtenstein, dient als Sitz der Guts- und Forstbetriebe Wilfersdorf. Seit Mai letzten Jahres wurden im Schloss mit Kosten von rund 867.000 Euro umfangreiche Arbeiten durchgeführt, um das Gebäude als Verwaltungseinheit, als Regionsvinothek und als Museum mit der Sonderausstellung „Spuren der Liechtensteiner im Weinviertel – Über 850 Jahre Wurzeln und Mitgestaltung in einer Region“ nutzen zu können. Für dieses Vorhaben wurde dem EURO FIT- bzw. Regionalförderungs-Projekt im Juli 2000 seitens der NÖ Landesregierung ein Finanzierungsbeitrag von rund 259.000 Euro bewilligt.

Nunmehr hat die Landesregierung in ihrer gestrigen Sitzung weitere 68.500 Euro für eine denkmalgerechte Restaurierung aus Mitteln der Denkmalpflege genehmigt, nachdem die ausführlichen Sanierungsmaßnahmen zu einer deutlichen finanziellen Mehrbelastung im Ausmaß von rund 239.000 Euro geführt hatten. Insbesondere führten Steinmetzarbeiten an der Giebelplastik über dem Mittelrisalit, Maßnahmen zur Entfeuchtung und Isolierung sowie Spengler- und Baumeisterarbeiten zu einer wesentlichen Kostensteigerung. Neben dem Bund (ca. 33.000 Euro) steuern auch die Gemeinde Wilfersdorf und die Stiftung Fürst Liechtenstein jeweils rund 69.000 Euro bei.